

Im Zeichen des Mondes liegt der Schlüssel zu Ihrem Wohlbefinden

Eine zwölfteilige Mond-Reise durch den Tierkreis

Der Jungfraumond - Die Liebe zum Detail

von Anita Cortesi

Teil I einer zwölfteiligen Serie, publiziert im Astromagazin "Zukunftsblick" und mit freundlicher Genehmigung der Redaktion für die Leser und Leserinnen von www.cortesi.ch zur Verfügung gestellt

Der Mond – Sicherheit im emotionalen Ugrund

Bei einem anderen Menschen anlehnen zu dürfen ist ein Geschenk, vor allem in Zeiten, in denen wir uns klein und elend fühlen. Wenn sich liebe Arme um uns legen, so gibt uns dies ein Gefühl der Sicherheit.

Astrologisch steht der Mond für dieses Bedürfnis nach Geborgenheit. Er ist ein Symbol für Mutter und Kind, das als archetypisches Bild in jedem Menschen angelegt ist. Dies bedeutet, wir alle haben ein „Kind“ in uns, einen anlehnungsbedürftigen, sensiblen Teil unseres Wesens, den wir mehr oder weniger gut kennen, beachten oder auch übergehen. Wir haben aber auch eine innere „Mutter“ in uns, einen Teil, der fähig ist, uns innerlich, sozusagen gefühlsmäßig in die Arme zu nehmen und uns Trost und Zuversicht zu geben. Die meisten Menschen haben sehr viel mehr von dieser „Mutterkraft“ in sich, als sie ahnen. Wer den Mond im Jungfrauzeichen hat, kann ein besonders solides Gefühl innerer Sicherheit finden, wenn er, bzw. sie ernsthaft danach sucht.

Der Jungfraumond: „Ich möchte die Regeln kennen.“

Das Jungfrauzeichen ist ein Erdzeichen und als solches der materiellen Welt zugewandt. Es geht dem Jungfrauarchetyp jedoch nicht um Besitz, sondern um Nutzen und Machbarkeit. Jungfrau in seiner reinsten Form stellt sich ganz in den Dienst der Sache und ist entsprechend zuverlässig, geschickt und fachkundig. In den weniger reifen Ausprägungen ist sie pedantisch und ängstlich und findet überall ein Haar in der Suppe. Dahinter steht stets das Bedürfnis, die Dinge möglichst nutzbringend einzusetzen und keine Zeit und Energie zu verschwenden.

Steht der Mond in Ihrem Horoskop in diesem Jungfrauzeichen, so gehen Sie ziemlich häuslicher mit Ihren Gefühlen um. Zum Beispiel vergießen Sie kaum Tränen, weil „es ja doch nichts bringt“. Gefühlsausbrüche werden als störende Turbulenzen im Alltag erlebt und nach Möglichkeit vermieden. So sind Sie relativ ausgewogen. Sie sprudeln nicht vor Freude, aber Sie verlieren auch kaum die Kontrolle, wenn Sie stinkwütend sind.

Kontrolle ist ein Stichwort des Jungfraumondes. Sie möchten Ihren Tagesablauf im Griff haben. Überraschungen lieben Sie nicht besonders. Wenn Sie keine Ahnung

haben, was als Nächstes an Sie herankommt, zum Beispiel auf einer Reise in ein unbekanntes Land, sind Sie leicht irritiert und fühlen sich unsicher. Sie schätzen es dann sehr, wenn Sie zumindest einen groben Tagesplan bekommen.

Für sich und für andere geben Sie auf eine wohltuende Weise den Takt im Tagesgeschehen an. Dabei bleiben Sie im Hintergrund. Der Jungfraumond ist nicht tonangebend, aber bedacht, Wohlbefinden zu schaffen, indem er dem Geschehen einen Rahmen gibt. In einer Gruppe organisiert der Jungfraumond den Raum, stellt den Stundenplan auf, kopiert die Unterlagen und sorgt für Kaffee und Verpflegung. Das ist zwar etwas übertrieben, aber – Hand aufs Herz – kennen Sie diesen Zug nicht auch?

Die Frage, was brauche ich und was brauchen wir, damit es mir und uns allen wohl ist, steht für den Menschen mit Jungfraumond im Zentrum. Im Unterschied zu jeder anderen Mondkonstellation stellt sich ein Jungfraumond diese Frage mehr mit dem Verstand als mit dem Gefühl. Entsprechend ist das Ergebnis konkreter und kann effizient umgesetzt werden.

Ein Jungfraumond gibt Ihnen eine vernünftige, sachliche Ader mit wenig Leidenschaft und emotionalen Hochs und Tiefs. So sind Sie zwar nicht sehr spontan, dafür aber haben Sie ein ausgezeichnetes Gespür für die materielle Welt rund um Sie, angefangen bei Ihrem eigenen Körper. Sie spüren, was Ihnen gut tut und was nicht. Ob Sie dann danach leben, ist eine andere Frage. Auch in Ihrem Alltag, in Familie und Beruf, ja in allen sich wiederholenden Lebenssituationen kennen Sie das gesunde Maß und fühlen sich gut, wenn Sie es einhalten.

Verschwendung mögen Sie nicht. Das bedeutet nicht, dass Sie knauserig sind oder auch nur gut mit Geld umgehen können. Aber wenn Sie Ihren Alltag ein bisschen unter die Lupe nehmen – was ein Jungfraumond ohnehin dauernd tut –, so dürften Sie einige „buchhalterische“ Züge entdecken. Vielleicht sammeln Sie Rabattmarken oder Sie benutzen Einweghandschuhe zweimal oder Sie legen Wert darauf, Punkt zwölf Uhr zu Mittag zu essen. Die Liebe zu den kleinen Dingen ist zwar nichts Spektakuläres, aber sie ist immer und überall möglich und macht Ihr Leben angenehm.

Der Schatten des Jungfraumondes: Der Nörgler

Wenn diese Liebe für das Detail zum Zwang wird, so wird das Leben Ihrer Mitmenschen zur Qual. Spätestens wenn Sie keinen Tag mehr ohne Uhr verbringen können, sich mehr als zehn Mal täglich die Hände waschen oder die Henkel der Tassen im Schrank im gleichen Winkel ausrichten, wirft der Jungfraumond seinen Schatten. Was alles muss am richtigen Ort und in der richtigen Ausrichtung in Ihrer Wohnung stehen, damit es Ihnen wohl ist? Ist der Tag ohne das richtige Müsli zum Frühstück bereits ein Fiasko? Die schwierigen Züge des Jungfraumondes sind sein Hang zur Perfektion, zum Nörgeln, wenn etwas scheinbar nicht perfekt ist, und zum Festhalten am Bestehenden aus Angst, etwas Neues könnte weniger perfekt sein. Bis alle Wenn und Aber geklärt sind, ist der Zug abgefahren und die Gelegenheit verpasst.

Der Dienst am Mitmenschen und an der Sache macht glücklich

Der Jungfraumond kann nicht mit Superlativen aufwarten. Mit diesem Mond stehen Sie eher bescheiden am Rand der großen Ereignisse. Sie sind das kleine Rädchen

im Getriebe, unscheinbar, doch wenn es fehlt, so läuft gar nichts mehr. Sie sind das Heinzelmännchen, das klangheimlich all die tausend kleinen Dinge erledigt. Und wie die Heinzelmännchen fühlen Sie sich wohl und glücklich, wenn Sie gebraucht werden.

Der Mond – die emotionale Basis in der Partnerschaft

Venus ist der Planet der Liebe. Ihre Stellung im Horoskop sagt etwas darüber aus, wie Sie sich auf andere Menschen einlassen. Wenn Sie sich verlieben, wird der nüchterne und kleinliche Jungfraumond in den Hintergrund gedrängt und die Wellen schlagen hoch. Doch früher oder später meldet sich das Bedürfnis nach einem geregelten Alltag, nach Ordnung, Struktur und Überschaubarkeit. Die Beziehung kommt auf den kritischen Jungfraumond-Prüfstein: Was, wenn er seine Socken nicht ordentlich in den Wäschekorb legt und die leere Kaffeetasse einfach stehen lässt? Oder wenn sie das ganze Badezimmer mit Schminkzeug belegt? Es gibt tausend und mehr Dinge, die man unordentlich tun kann. Wenn Sie einen Jungfraumond haben, werden Sie einige davon bei Ihrem Partner finden und sich daran stören. Ihre Beziehung steht und fällt mit Ihrer Fähigkeit, großzügig darüber hinwegzusehen. Und dies müssen Sie vermutlich in einem ziemlich anspruchsvollen und aufreibenden Prozess lernen. Mit einem Jungfraumond scheint ein Single-Leben auf den ersten Blick einfacher. Doch lässt Sie derselbe Mond erst so richtig aufleben, wenn Sie sich nützlich erweisen und für jemanden da sein können. Wo haben Sie mehr Gelegenheit dazu als in einer Partnerschaft?

(Mit „Partner“ ist immer auch „Partnerin“ gemeint; in der Folge wird der Einfachheit halber nur von „Partner“ gesprochen).

Jungfraumond mit Feuermund-Partner

Ein Feuermund-Partner ist Ihnen immer einen Schritt voraus. Wenn Sie in Urlaub fahren wollen, sitzt er schon ungeduldig im Auto, während Sie noch ein paar Dinge in der Wohnung ordentlich hinstellen und seine vergessene Zahnbürste, Kreditkarte usw. zusammensuchen. Sie brauchen zwar doppelt so viel Zeit, aber wenn Sie dann endlich bereit sind, haben Sie auch nichts vergessen. Ihr Feuermund-Partner ist am Ferienort – wie in jeder Lebenssituation – eine temperamentvolle Herausforderung. Risiko ist für ihn etwas, in das man sich eingibt ohne lange alle Für und Wider abzuklären. Je mehr Sie zögern, desto mehr geht er aufs Ganze. Wenn Sie beide nicht über Jahre „Gas und Bremse“ spielen wollen, so müssen Sie immer wieder über Ihren eigenen ängstlichen Schatten springen. Wo können Sie auf Überschaubarkeit verzichten, sich Ihrem Partner anvertrauen und mit ihm ins kalte Wasser springen und wo brauchen Sie mehr Zeit und soliden Boden als er?

Jungfraumond mit Erdmond-Partner

In einem Erdmond-Partner finden Sie einen Seelengefährten, mit dem sich gut ein gemeinsamer Alltag gestalten lässt. Er ist ähnlich pragmatisch, lässt sich und Ihnen Zeit und schätzt die Bequemlichkeiten eines soliden und konstanten Alltags. Das Sinnliche und Körperliche ist für Sie beide etwas Wichtiges und Genussvolles. Tun ist weniger wichtig als Sein, und so scheint Ihre Beziehung ruhig und wenig spektakulär. Doch Sie verstehen und vertrauen sich auf einer tiefen sinnlichen Gefühlsebene, sind sich gegenseitig ein fester Fels und sicherer Hafen und haben beste

Voraussetzungen für einen stabilen gemeinsamen Alltag. Die Kehrseite: Sie bringen beide wenig Unternehmungslust auf. Auch wenn etwas in Ihrer Beziehung nicht mehr stimmt, so leben Sie im alten Trott weiter. Der Haussegen muss sehr schief hängen, bis Sie sich zu einer Veränderung durchringen.

Jungfraumond mit Luftmond-Partner

Mit einem Luftmond-Partner wird der Alltag interessant. Die Vernunft steht im Zentrum und das Emotionale am Rand. So diskutieren Sie vermutlich gern und ausgiebig über die verschiedensten sachlichen Belange. Vielleicht sprechen Sie auch über Gefühle. Doch zeigen Sie beide nur wenig davon. Wenn Tränen nicht ganz tabu sind, so haben Sie doch eine unausgesprochene Vereinbarung, dass Gefühlsausbrüche unerwünscht sind. Sie zeigen Ihre Liebe, indem Sie Ihrem Partner die Kleider verräumen oder das Auto waschen, so dass der Alltag zu einer Oase des Wohlbefindens werden kann. Ihr Partner dankt Ihnen, indem er Sie stets auf dem Laufenden hält. Ein Stachel in dieser friedlichen und ausgewogenen Gemeinschaft kann das Bedürfnis Ihres Partners nach vielen Kontakten sein. So bringt er vielleicht viele Kollegen nach Hause – spannend für ihn, störend für Sie. Für ein glückliches Zusammensein gibt es nur eins: Ihre Fähigkeit zum Gespräch nutzen und Differenzen ausdiskutieren.

Jungfraumond mit Wassermund-Partner

Ein Wassermund-Partner lässt sich zwar auf Ihre sinnliche Seite ein, tut sich aber eher schwer mit Ihrer nüchternen Sachlichkeit. Er möchte lachen und weinen, einfach weil es Spaß macht oder er sich traurig fühlt. Sie sind wie „trockene Erde“, in der das sprudelnde Wasser leicht versickert. Geschieht dies über längere Zeit, so wird Ihr Partner immer launischer und emotionaler, um Sie doch noch aus der Reserve zu holen. Gegen das zunehmende „Wasser“ bauen Sie immer höhere Dämme. Ihre Beziehung hat nur dann Bestand, wenn Sie das phantasievolle, überschäumende und gleichzeitig hochsensible Naturell Ihres Partners schätzen lernen.

Zur Erinnerung

Feuermund = Mond in Widder, Löwe oder Schütze
Erdmond = Mond in Stier, Jungfrau oder Steinbock
Luftmond = Mond in Zwillinge, Waage oder Wassermann
Wassermund = Mond in Krebs, Skorpion oder Fische

Mond in Jungfrau

Gefühlswelt	beständig, sinnlich, nüchtern
Grundbedürfnis:	dem Alltag eine Form geben
Schatten:	ängstlicher, nörgelnder Perfektionist
Lebenselixier:	die kleinen und beständigen Dinge

Jungfraumond-Promis, die mit Details berühmt geworden sind

Auch wenn der Mond in erster Linie die Bedingungen beschreibt, in denen wir uns wohl und daheim fühlen, so schimmern seine Eigenschaften doch auch im Werk der Promis durch. Der Jungfraumond ist ein bescheidener Mond. Er kann das Rampenlicht nicht so richtig genießen und schwelgt lieber im Detail. So finden wir unter den Jungfraumond-Promis auch nicht die Divas der Film- und Showbranche, sondern eben Menschen, denen nicht zuletzt die Liebe zu den Kleinigkeiten Berühmtheit verschafft hat.

J.K.Rowling, die wohl berühmteste und reichste Autorin unserer Zeit, hätte ihre phantastische Harry Potter Geschichte kaum schreiben können ohne ihre Liebe zum Detail. Sich sieben Bände mit insgesamt fast 4000 Seiten auszudenken, ohne sich in Widersprüchen zu verheddern, ist eine Jungfrau-Meisterleistung. So viele Stunden am Schreibtisch verbringen kann nur jemand, der sich in einer nüchternen Sachlichkeit wohl und zu Hause fühlt.

100 Jahre früher schrieb Karl May – berühmt für seinen Winnetou und ebenfalls mit Jungfraumond – unzählige Reiseberichte und Jugendromane. Seine Bücher prägten das Bild des Wilden Westens und es Vorderen Orients. Es sind fiktive Geschichten, doch sind Menschen, Landschaften und Geschehnisse so lebensnah geschildert, als ob er es hautnah miterlebt hätte.

Ein drittes Beispiel für die Liebe zum Detail ist der Schauspieler Sean Connery. In seiner Rolle als Franziskanerpater William von Baskerville im Film „Der Name der Rose“ sind die Beobachtungen von Kleinigkeiten und deren geschickte, sachliche Kombination die Basis für drei Stunden Spannung und Nervenkitzel. Als James Bond überzeugt er nicht weniger durch geschickte Nutzung der auf den ersten Blick unscheinbaren Fakten.